

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 01.07.2021

Sachantrag zu TOP Ö5.1 des AKB am 01.07.2021: Vergabekriterien Catering für städtische Kitas und Schulen - Verpflegung Gymnasien

Die Grünen-Fraktion beantragt:

In der Leistungsbeschreibung sollen folgende Punkte enthalten sein:

Beim Kioskverkauf in den Pausen

- Verzicht von Süßigkeiten und süßen Teilchen außer Hefengebäck. Besser Trockenobst, Nüsse etc. anbieten
- zusätzlich zu Wurst- und Käse-Brötchen ein veganes Angebot bei den belegten Waren (bspw. belegte Brötchen mit Grillgemüse, veganen Aufstrichen etc., vegane Schnitzelbrötchen mit Gemüsebratling etc.)
- auch vegane Molkereiprodukte, evtl. auch laktosefrei

Bei Kioskverkauf für mittags und Mittagstisch

- eine altersgerechte Darreichung und Zusammensetzung der Speisen, indem beliebte Kinder-/Jugendspeisen vollwertig aufgewertet werden (Gemüseanteil erhöhen, Fettanteil verringern, hochwertige Kohlehydrate etc.)
- in jedem Fall Fleisch aus der hochwertigsten Haltungsstufe 4 verwenden
- auch regionale Produkte als Vorgabe zusätzlich zu den saisonalen Produkten
- Fairtrade als Vorgabe für alle "Übersee"-Produkte (d.h. auch Bananen, Reis etc.)
- bei der Verpackung ausschließlich auf ein Mehrwegsystem setzen
- einen großen Salatteller generell als Menü 3 ebenfalls subventionieren

Begründung

Die Neuausschreibung der Verpflegungsleistungen an den vier öffentlichen Gymnasien der Stadt Heidelberg bietet die Chance wirklich neue Standards bei der Verpflegung der Kinder und Jugendlichen zu setzen. Ihnen eine hochwertige Versorgung während des Schultages zu gewährleisten unterstützt nicht nur den Lernprozess und die Gesundheit Heranwachsender an sich, sondern trägt auch zu einem bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln bei. Sie unterstützt darüber hinaus auch den Bildungsauftrag

unter Berücksichtigung der Ziele für nachhaltige Entwicklung im Bereich Gesundheit und Ernährung.
Deshalb haben wir im Haushalt einen Antrag eingebracht, den Bio-Anteil der Ernährung in Schulen und
Kitas um mindestens 20 % zu steigern.